

D1: Auftakt 2016 beim Neujahrsturnier in Berlin

Zum Start ins neue Kalenderjahr fuhr die D1 am ersten Januarwochenende zum Turnier nach Berlin. Nach der abgeschlossenen Hinrunde wollten die Trainer einen freudvollen Auftakt setzen und erhofften sich auch Impulse durch neue Gegner. Immerhin hatten auch Mannschaften aus den alten Leistungszentren von Berlin, Frankfurt und Rostock gemeldet. Der Veranstalter gab sich mit der Organisation große Mühe. In zwei Staffeln spielten die 10 gemeldeten Mannschaften in 4 Vorrundenspielen von je 12 Minuten um den Einzug ins Halbfinale. Einzig der Hallenboden machte allen Beteiligten erhebliche Probleme. Auch wenn manche Szene die Zuschauer zum Schmunzeln brachte, weil einige Spielerinnen schon beim Geradeauslaufen hinfielen, konnte man am Ende froh sein, dass sich keine der über 100 aktiven Mädchen ernsthaft wehtat.

Aufgrund der Spielzeit wollten die Trainer die jeweilige Formation in den Vorrundenspielen fast immer durchspielen lassen, damit die Mädels auch ins Spiel finden konnten. Dass der Tritt nach der Weihnachtspause erstmal wieder gefunden werden musste, zeigten die ersten beiden Spiele. Zwar konnte der Oranienburger HC mit 9:1 und die HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf mit 10:5 geschlagen werden, aber der Sand im Abstimmungsgetriebe war doch schon erkennbar. Richtig besser wurde es erst mit dem dritten Spiel. Nun sah man Spielfreude, schöne Anspiele, mannschaftliche Geschlossenheit in Angriff und Abwehr. Der HSV Wildau wurde mit 18:1 besiegt und auch dem Rostocker HC ließ man beim 13:4 nicht wirklich eine Chance. Im Halbfinale von 15 Minuten traf man auf den zweiten der Staffel A, die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf. Zwei ausgeglichene Mannschaftsteile wurden nach der Hälfte der Spielzeit ausgewechselt ohne dass der Spielfaden verloren ging. Mit einem 15:7 zog man in das Finale ein. Dort traf der HCL wieder auf die Mädchen aus Teltow, die sich im zweiten Halbfinale gegen den HSV Frankfurt / Oder durchsetzten.

Das Finale mit einer Spielzeit von immerhin 20 Minuten begann aus Leipziger Sicht etwas holprig und unkonzentriert. Nach ca. 5 Minuten war aber die Sicherheit und Dynamik der vorangegangenen Spiele wieder erreicht. Bis zum 3:2 konnte die HSG aus Teltow noch den Anschluss halten; danach zogen die HCL-Mädchen unwiderstehlich davon. In den sich anschließenden 10 Minuten wurde der Vorsprung durch eine ordentliche Defensive und Konterspiel auf 15:4 ausgebaut. Erst in den letzten Minuten konnten Teltow noch einmal Akzente setzen. Am Ende holte man sich mit einem 17:7-Sieg gegen die Brandenburgerinnen den Turniersieg. Die Mädchen der D1 zeigten im Turnierverlauf über weite Strecken eine spielerisch recht ordentliche Leistung, an die man in zwei Wochen im Heimspiel gegen den SC Hoyerswerda auf jeden Fall anknüpfen sollte. Vorher hat noch der Großteil der Mannschaft beim Nidda-Cup in Frankfurt / Main mit der BAW die Möglichkeit sich mit Mannschaften aus den alten Bundesländern zu messen.

G.H.